

EXTRA FLIGHT TRAINING



Einstellungstest-Vorbereitung
bei ATTC in Frankfurt

Büffeln für die Auslese

Vor dem Job im Cockpit steht fast immer eine Einstellungsprüfung – meist der DLR-Test. Ohne gute Vorbereitung ist diese Hürde kaum zu nehmen. In einem Seminar können sich die Teilnehmer darauf vorbereiten

Und wie schätzen Sie sich selbst ein?« »Ausbaufähig«, resümiert Sven Ferchner, »zum Schluss sind mir die Argumente etwas ausgegangen, aber wir haben doch einen ganz guten Kompromiss geschlossen.« Nach dem simulierten Streitgespräch muss der 24-Jährige Farbe bekennen und den anderen in der Gruppe aus seiner Sicht schildern, wie er sich als Überbringer schlechter Nachrichten geschlagen hat.

Wir sind bei ATTC Europe Ltd. in Frankfurt. Die Abkürzung steht für Airline Test Training Center. Hier bereiten sich (Nachwuchs-)Piloten auf die Einstellungstests der Airlines vor – in der Mehrzahl auf den Test des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR). Im fortgeschrittenen Teil des Seminars werden Streitgespräche und Rollenspiele mit professionellen Psychologen geführt – genauso wie beim richtigen Test. Man bereitet sich für die Firmenqualifikation (FQ) beziehungsweise die Firmenuntersuchung (FU) beim DLR in Hamburg vor.

Im Streitgespräch werden die Kandidaten mit einer Situation konfrontiert, die unabänderlich ist. Auf spätere Fliegerleben übertragen wäre eine fiktive Situation: Wie bringe ich als Copilot Frau von Fürstenberg bei, dass die Maschine, aus welchen Gründen auch immer, in Köln und nicht in Düsseldorf landen wird. Es geht darum, die Diskussion sachlich und bestimmt zu führen.

Ein (angehender) Linienspilot muss neben fliegerischer Qualifikation auch soziale Kompetenz beweisen. Im Cockpit der renommierten Airlines sollen authentische Kompetenzträger sitzen. Keine selbstgefälligen Hasardeure, die in Stresssituationen zu Einzelkämpfern werden, aber auch keine Duckmäuser, die die Verantwortung letztlich auf den Kollegen schieben. Durch die Art der Gesprächsführung im Test und die anschließende Selbsteinschätzung der Kandidaten lassen sich Rückschlüsse auf das spätere Verhalten in zugespitzten Berufssituationen und auf die Teamfähigkeiten ziehen.

Fragt man in die Runde der überwiegend jüngeren Seminar Teilnehmer, so entsteht der Eindruck, dass ein Vorbereitungsseminar zum Einstellungstest für Luftfahrtberufe genauso selbstverständlich geworden ist wie das Repetitorium nach einem Jurastudium.

Was bei europäischen Fluglinien Standard ist, hat sich inzwischen auch in der (Flieger-)Welt herumgesprochen: Einstellungstests – der DLR-Test hat sich bewährt – werden zunehmend auch von außereuropäischen Airlines verwendet, um gezielt die passenden Bewerber herauszupicken. Auch ATTC expandiert neuerdings in diesen Bereich. Im Februar wurden erste Einstellungstests für Bewerber über eine Personalleasing-Firma durchgeführt.

Die Motivation unter den büffeln Seminar Teilnehmern in den Schulungsräumen bei ATTC ist hoch. Konzentrierte Betriebsamkeit, wohin man blickt: An verschiedenen PCs werden Aufgaben zur Mehrfachbelastung oder Merkfähigkeit geübt, am ELITE-Simulator Flugmanöver trainiert, eine Tür weiter lauscht eine Psychologin dem Gespräch zweier Kandidaten beim Verkehrsleitest, in einem anderen Raum gibt ein Dozent Physikunterricht. Das Tagesprogramm ist straff organisiert. Etwa 20 PC-gestützte Tests zur Analyse der Merk-, Konzentrations- und Entscheidungsfähigkeit sowie Mathematik-, Physik- und Englischkenntnisse werden allein für die Berufsgrunduntersuchung (BU) beim DLR abgeklöpft. Das ist Pflicht.

Die Kür sind überwiegend Gruppenaufgaben, in denen es um Teamfähigkeit, Persönlichkeit und Stressresistenz geht. Jeder Kursteilnehmer wird bis zur Prüfungsreife mit Feedback über seinen individuellen Trainingsstand informiert und beraten. Fragen zu Aufgaben oder Übungen



YOUR PERSONAL COCKPIT-CHECK-IN In 15 Monaten zum First Officer

Leben Sie Ihren Traum vom Fliegen. Profitieren Sie von unserem Know-How als erfahrene Flight Training-Organisation (FTO 1.019) und holen Sie sich die Boardingcard für die großen Airliner. Mit der Liniverkehrsflugzeugpilotenlizenz (ATPL) bieten wir Ihnen die höchste Stufe der Pilotenausbildung – Ihre Qualifikation für den internationalen Flugverkehr.

Unser Ausbildungspaket beinhaltet Unterkunft, sämtliche Gebühren, englischsprachigen Theorieunterricht und zusätzliche Flugstunden ohne Extra-Charge! Geschult wird auf modernsten Flugzeugen aus dem Hause Cessna, selbstverständlich mit zukunftsweisendem Glas-Cockpit, FMS und Autopilot. Selbstverständlich sind wir auch für alle anderen Lizenzen wie PPL-A, CPL-A, IFR, Type-B 2-Mot-Ratings oder Nachtflug Ihr kompetenter Partner.

Ihre Vision ist unsere Mission!

www.air-alliance.de

AirAlliance Flight Center GmbH – Flughafen Siegerland – 57299 Burbach
Tel.: +49 (0) 27 36/44 28 60 – E-Mail: flightcenter@air-alliance.de

können umgehend mit dem Schulungsteam geklärt werden. Auch Fernteilnehmer betreut ATTC per Online-Coach übers Internet. »Wir bieten nicht allein die Software an, sondern begleiten die Kandidaten bis zur Prüfungsreife«, sagt Berater Michael Müller, »die Teilnehmer werden nicht mit der Software allein zu Hause sitzen gelassen, sondern erhalten darüber hinaus die richtigen Strategien und Lösungsansätze, also das Handwerkszeug, um die Tests zu bestehen.«

Die Aufgabe der Lehrkräfte, so Müller, bestehe nicht darin, die Leute, »wie in der Berufsschule« zum Lernen anzuhalten, sondern vielmehr deren hohe Erwartungs-

haltung auf professionelle Unterstützung zu erfüllen. Das erfordert Dozenten, die sich mit der Materie genauestens auskennen und wirklich fit sind. Müller: »Bei ATTC arbeiten ausnahmslos freie Honorarkräfte mit Hochschulabschluss.«

Die Firma ATTC existiert seit 1995. 2005 wurde das Unternehmen unter dem heutigen Namen neu gegründet. Michael Müller ist selber ATPL-Inhaber und begeisterter IFR-Flieger. Nachdem er eine Zeit lang im Sommer als Luftbildfotograf und im Winter als BZF- und AZF-Lehrer tätig war, kam er auf die Idee, Einstellungstests für Airlines zu vermitteln. Heute übt der 44-Jährige eine Beratertätigkeit



Teamegeist ist gefragt: Seminar Teilnehmer im Gespräch

Fotos: ATTC

bei ATTC aus. Die Geschäftsleitung obliegt seiner Frau Silke Müller, 31. ATTC unterhält Dependancen in Hamburg, Frankfurt und München.

Welche Seminargebühren fallen an? Die Vorbereitung für die Grunduntersuchung und die Firmenqualifikation beim DLR kos-

ten jeweils 990 Euro, im Paket 1790 Euro. Dafür erhält der Kunde die komplette Software, Updates via Internet und den Präsenzunterricht im Seminar. Außerdem kostenfreie Nachschulung in zusätzlichen Präsenzphasen bis zum Erreichen der erforderlichen Fähigkeiten und weitere Extras. pb

INTERVIEW: MICHAEL MÜLLER

Der ATTC-Berater über Einstellungsverfahren für Luftfahrtberufe

Wie stehen Sie eigentlich zum DLR-Test unabhängig von ATTC?

Müller: Ich halte den DLR-Test eigenschaftsdiagnostisch für ein erstklassiges Einstellungsverfahren mit einer äußerst hohen Trefferquote. Die Erfahrung zeigt, dass die Hamburger Psychologen beim Auswahlverfahren nur selten irren und einen guten Job machen.

Welche Erfolgsquoten verzeichnet ATTC?

Müller: Von den heute etwa 4000 aktiv fliegenden Piloten der LH dürften etwa 1000 dabei sein, die mit ATTC in Kontakt standen; hinzu kommen viele, die derzeit bei LFT in Ausbildung stehen. Eine Garantie zum Bestehen des Tests gibt ATTC nicht, aber die Statistik spricht



für sich: Bislang haben 95 Prozent der Schüler mit Empfehlung unsererseits die BU/GU bestanden. Ohne Empfehlung bestehen noch rund 75 Prozent. Bei der Firmenqualifikation/-untersuchung (FQ/FU) sind es zirka drei Viertel.

Was bedeutet die Geld-Zurück-Garantie?

Müller: Schüler, die mindestens zehn Tage am Seminar teilgenommen und vom Seminarleiter die Teilnahme-Empfehlung zum Test erhalten haben, bekommen bei negativem BU/GU-Ergebnis ihr Geld zurück.

Auf welche Fluglinien bereitet ATTC vor?

Müller: Im Prinzip auf alle Linien, die den DLR-Test fordern. Am häufigsten für die Lufthansa und CityLine oder Cargo. Aber auch für Air Ber-

lin, TUIfly, Swiss, Cargolux, Emirates, easyJet, Ryanair und Daimler Chrysler ... und das sowohl ab initio, also für Anfänger, als auch für ATPL-Inhaber, sprich ready entry. Außerdem bereitet ATTC Bewerber auf den Einstellungstest der Deutschen Flugsicherung vor.

Ihre Meinung zum zukünftigen Pilotenbedarf?

Müller: Wir steuern momentan auf einen riesigen Pilotenmangel zu. Die Erfolgsquote bei den Einstellungs-Tests ist ziemlich unverändert, aber es werden einfach mehr Leute gebraucht. Nach dem 11. September nahmen Absolventen fast jeden Job an, Hauptsache zwei Motoren und IFR, zur Zeit können sich die Flugschüler quasi ihre Lieblingsairline aussuchen, vorausgesetzt sie bestehen die erforderlichen Tests.

FLIGHTTIME.AT

Die Faszination des Fliegens

Ausbildungen: PPL IFR CPL
ATPL HPA MCC
FI-IRI-CRI

Typering :
C500/550/560
C525 C560 XL
Piper Meridian/ JetProp DLX

www.flighttime.at